



Ich muß jetzt endlich Erlkönig auf den Spielplan bringen, ich kann nun nicht mehr länger warten.“

„Aber warum auch? Es ist doch alles fertig.“

„Ja, aber Rita Nelli macht noch Schwierigkeiten, sie ist nicht zufrieden mit Ihnen“

„Mit mir?“ —

„Ja, ja, sie sagt na, fragen Sie sie lieber selbst, Sie müssen unbedingt zu ihr gehen“

Samuel Bonnet war zu unwissend in Theaterangelegenheiten, um das zu verstehen. Für ihn, den Komponisten, sollten nicht nur die Gesetze der Harmonie wichtig sein, nein, auch die Launen der Prima Ballerina?

Und ihre Füßchen, die wie Vögel, den Boden streifen, sollten sein Werk zerstampfen können?

Es war gewiß nur eine Kaprice

„Es scheint mir, Herr Direktor, daß Ihre Autorität“

„Ach, Sie meinen, daß man Rita Nelli zum Tanzen bringen kann, wenn sie nicht will? Dann kennen Sie sie schlecht Sie müssen hingehen und versuchen, sie umzustimmen. Wissen Sie ihre Adresse?“

„Ach, bewahre“

„Rue Fortuny 12.“

„Mit welchem Omnibus kann ich da fahren?“

Der Direktor unterdrückte ein Lächeln.

„Mein Wagen steht Ihnen zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen viel Glück.“

Der Wagen hielt vor einem kleinen eleganten Hotel. In der Tür stand ein Diener, die Treppe war mit Blattpflanzen geschmückt. Samuel Bonnet